

„MEHR VOM LEBEN“ FÜR BETRIEBE

BEISPIEL EINES MÖGLICHEN STUFENPLAN-SZENARIOS



Frau Z. nimmt bei ihrem Mitarbeiter Herrn Q. wahr, dass ihm bei der Arbeit gehäuft Fehler passieren. Außerdem fällt ihr häufig ein intensiver Alkoholgeruch bei ihm auf.



- ➔ ♦ Nachdem es bisher keine Probleme mit Herrn Q. gegeben hatte, beschließt Frau Z. mit Herrn Q. ein **FÜRSORGEGESPRÄCH** zu führen. Im Gespräch versichert Herr Q., dass alles in Ordnung sei und er keine Unterstützung benötigt.
- ↳ ♦ Innerhalb von **zwei Wochen** tritt aber keine Besserung der Situation ein. Frau Z. führt mit Herrn Q. deswegen ein **KLÄRUNGSGESPRÄCH**, spricht explizit die Verfehlungen an und vereinbart mit ihm klare, arbeitsbezogene Verhaltensregeln. Sie notiert sich das Gesagte und macht einen nächsten Termin aus.
- ↳ ♦ Weil nach **zwei Wochen** die Situation noch immer nicht zufriedenstellend ist, beschließt Frau Z. zum geplanten **VIERAUGENGESPRÄCH** den Betriebsrat miteinzubeziehen. Hier spricht sie nochmalig explizit die getroffenen arbeitsbezogenen Vereinbarungen an, und dass diese nicht eingehalten wurden. Nachdem Herr Q. zugibt, derzeit eine schwierige Zeit durchzumachen, gibt ihm Frau Z. Informationen zu externen Beratungsstellen und macht sich neue arbeitsbezogene Vereinbarungen aus.

„MEHR VOM LEBEN“ FÜR BETRIEBE

BEISPIEL EINES MÖGLICHEN STUFENPLAN-SZENARIOS



- Die Situation verschlechtert sich. Laut Stufenplan wird Herr Q. nun zu einem **MEHRAUGENGESPRÄCH** eingeladen, bei dem auch die übergeordnete Führungskraft dabei ist, da die Auflagen von Frau Z. nicht eingehalten werden. Auch der Betriebsrat ist wieder anwesend. In diesem Mehraugengespräch wird auf den Ernst der Lage hingewiesen und auch auf die nächste Stufe, dem **KONFLIKTGESPRÄCH**, mit Einbezug der Medizin bzw. des Personalwesens.

Herr Q. verspricht Besserung und Inanspruchnahme eines externen Beratungsangebotes, bevor ihm dies ohnehin in der nächsten Stufe auferlegt wird.

- Nach **vier Wochen** findet eine erneute Sitzung mit demselben Personenkreis statt. Herr Q. berichtet von den Sitzungen und vom Erfolg der Therapie. Frau Z. nimmt weniger Probleme wahr und ist erfreut. Das Gespräch wird protokolliert.

- Nach **acht Wochen** scheint Herr Q. noch immer stabil zu sein. Frau Z. hat mit ihm unter zwei Augen ein **Feedbackgespräch** und sagt ihm, dass er aus dem Stufenplan ausscheidet. Dies wird protokolliert.

- Sollte es in dieser Situation wieder zu einem Rückfall bzw. einer Auffälligkeit kommen, wird je nach Zeitabstand ein erneutes **Vier- bzw. Mehraugengespräch** stattfinden.